

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG: ARNOLD ZWEIG – EIN VERGESSENER SCHRIFTSTELLER?	13
ERSTER TEIL: DER WEG NACH KANAAN	
1. Kapitel: Arnold Zweig – jüdischer Schriftsteller und deutscher Patriot (1911–1918)	
Der Weg zum Schriftsteller	17
<i>Aufzeichnungen über eine Familie Klopfer</i>	18
Der junge Zweig und der Zionismus	20
Arnold Zweig und Martin Buber	21
Erste literarische Erfolge	22
• Der Soldat Zweig	23
Begegnung mit dem osteuropäischen Judentum	25
2. Kapitel: Der militante Zionist und Pazifist (1918–1933)	
Die Weimarer Republik – Hoffnung und Enttäuschung	29
<i>Das neue Kanaan</i>	31
• 1927: <i>Grischa, Caliban</i> und Sigmund Freud	33
Arnold Zweig und das neue Rußland	37
Wolken am Horizont	38
<i>De Vriendt kehrt heim</i>	40
1933: Exil	43
ZWEITER TEIL: TRAUM UND WIRKLICHKEIT	
1. Kapitel: Arnold Zweig in Palästina (1933–1936)	
Die zionistische Bewegung	49
Die Wiedergeburt der hebräischen Sprache	51
Die Nationale Heimstätte	53
Schwierigkeiten eines Neueinwanderers	55
/ <i>Erziehung vor Verdun</i>	57
Deutsche Juden in Palästina	59
Der Briefwechsel mit Kurt Tucholsky	62
Der arabische Aufstand	66

2. Kapitel: Zwischen Palästina und Europa (1936–1939)	
Reisen nach Europa (1936/37)	69
Arnold Zweig 50 Jahre	70
<i>Einsetzung eines Königs</i>	72
Schicksalsjahr 1938	73
Dritte Europareise (1938)	77
Die „Unfälle“ des Schriftstellers	80
Zweig in Amerika (1939)	83
Der Briefwechsel mit Sigmund Freud	88
3. Kapitel: Ein Schriftsteller in Kriegszeiten (1939–1942)	
Palästina und der Zweite Weltkrieg	91
Hinwendung zum Kommunismus?	92
Existenzprobleme eines Schriftstellers im Exil	94
Verbannt und mißachtet?	98
Der Krieg kommt näher...	100
4. Kapitel: Deutsch als Sprache des Widerstands (1942–1945)	
Die deutschsprachige Presse in Palästina	105
Die bewegte Geschichte der Zeitschrift <i>Orient</i>	109
Krawalle im Kino „Esther“	114
Das Ende des <i>Orient</i>	116
<i>Das Beil von Wandsbek</i>	121
Der Kampf gegen das „Dritte Reich“	124
Die Zeitschrift <i>Heute und Morgen</i>	128
Der 8. Mai 1945	131
5. Kapitel: Der Krieg ist zu Ende – der Kampf geht weiter (1945–1947)	
Europa nach dem Krieg	133
Die Lage ist ernst – das Leben geht weiter	134
Die Wochenzeitung der deutschen Gefangenen	135
Das Leben auf dem Pulverfaß	138
Zukunftspläne...	140
6. Kapitel: Geburt des Staates Israel – Arnold Zweig nimmt Abschied (1947–1948)	
Vorbereitungen für die Rückkehr	143
Arnold Zweig 60 Jahre	145
Geburt des jüdischen Staates	147
„Es ist soweit...“	150

DRITTER TEIL: DER WEG ZURÜCK

1. Kapitel: Arnold Zweig – gefeierter Dichter der DDR (1948–1962)	
Erste Etappe: Prag	155
Berlin – Wiedersehen nach 15 Jahren	157
Preise und Auszeichnungen	158
Erinnerungen an den Karmel	160
<i>Traum ist teuer</i>	165
2. Kapitel: Der einsame Mann von Pankow (1962–1968)	
Ein Schriftsteller zieht sich zurück... ..	171
Der Sechstagekrieg und die Springer-Affäre	175
Der Tod des Dichters	179
Deutschsprachige Schriftsteller in Palästina	180
SCHLUSSWORT: HEIMAT ODER EXIL?	185
ANMERKUNGEN	189
LITERATURVERZEICHNIS	215
REGISTER	222

Verzeichnis der Abbildungen

- S. 27 Lithographie von Hermann Struck
- S. 36 Arnold Zweigs erster Brief an Sigmund Freud
- S. 65 Titelseite der Zeitung *Lamatchil*
- S. 106 Die Tageszeitung *Orient-Express*
- S. 108 Die Zeitschrift *Jüdische Welt-Rundschau*
- S. 110 Die erste Nummer der Zeitschrift *Orient*
- S. 117 Eine Seite aus dem *Orient*
- S. 119 Die letzte Nummer des *Orient*
- S. 125 Die Zeitschrift *Freies Deutschland*
- S. 130 Die antifaschistische Revue *Heute und Morgen*
- S. 137 *Tribüne* – Das Wochenblatt der Kriegsgefangenen
- S. 152 Israel vor und nach dem Unabhängigkeitskrieg
- S. 177 Arnold Zweigs Dementi in *Neues Deutschland*
- S. 184 Die Anthologie *Menora*

N. B. In hebräischen Wörtern und Namen wird das *ch* immer guttural, d. h. wie in Dach, Buch usw. ausgesprochen, auch wenn es am Wortanfang steht.